

Märwil, 07. Mai 2021

Jahresbericht des Präsidenten 2020

Geschätzte Turnkameraden, liebe Ehrenmitglieder

Unser ehemaliger Präsident Beni Fässler meinte im Abschluss seines letztjährigen Jahresberichtes: «Alles Gute, beste Gesundheit und haltet euch fern vom Corona – schlägt den Saucheib tot.»

Dass dieser «Saucheib» uns so stark einschränken und unseren Alltag beherrschen wird, konnten wir damals nicht einmal ansatzweise erahnen. DAS alles beherrschende Thema war während mehr als einem Jahr Covid-19, seine Bekämpfungsmassnahmen und die Auswirkungen auf unseren persönlichen und beruflichen Alltag. Neue Begriffe wie «Lockdown», «Mutationen», «PCR-Test», «Epidemie bzw. Pandemie», «Aerosol-Infektion», «Reproduktionsfaktor R», «Superspreader», «Letalität», «Übersterblichkeit», «Contact-Tracing», «Home-Office-Pflicht», «Herdenimmunität», «FFP-Masken», «Quarantäne», «Risikogruppe», «Distance Schooling» oder «Social Distancing» wurden in unseren aktiven Wortschatz aufgenommen, weil sie monatelang durch die Medien geisterten und von den Behörden verwendet wurden. Nicht einmal der amerikanische Wahlkampf mit seinem Hollywood mässigen Ausgang, die Klimabewegung rund um Greta Thunberg oder das Vorgehen gegen den Schwarzen George Floyd durch die Polizei konnten dieses Thema wirklich verdrängen. Dabei gab es auch sehr erfreuliche Themen. Die Schweiz wurde nach über 30! Jahren wieder zur Skination Nr. 1. Daneben gab es dennoch kleinere und grössere Schlagzeilen wie der Fusion der BDP und CVP zur «Die Mitte», der Ausstieg Grossbritanniens aus der EU (Brexit), der Tod von «James Bond» des Schauspielers Sean Connery oder von Diego Maradona. Nachdem der Lockdown am 13. März 2020 verkündet wurde, stand vorerst einmal fast alles still. Gearbeitet werden musste zu Hause. Die Schüler*innen blieben zu Hause und wurden über das Distance Schooling unterrichtet. Private Treffen waren untersagt. Nur noch die systemrelevanten Betriebe hatten offen. In den Einkaufshäusern wurden Gestelle mit nicht lebensnotwendigen Inhalten abgesperrt. Desinfektion und Hygienemassnahmen allenthalben wurden angeordnet. Schutzkonzepte mussten vorgewiesen werden können. Auffallend war, wie leer die Strassen in diesem ersten Lockdown an Werktagen wie auch an den Wochenenden blieben.

Die verschiedenen Gruppen der Männerriege trafen sich bis Mitte März regelmässig zum Sport. Während dem sich die Senioren in der Turnhalle Märwil und anschliessend im Restaurant zum Jassen trafen, wechselten sich die Turner/Fit&Fun-Gruppe mit den Faustballern in Affeltrangen zwischen den beiden Turnhallen ab.

Auch die Jahresversammlung konnte ordentlich durchgeführt werden. Trotz Corona-Warnungen und obwohl viele Mitglieder zur Risikogruppe gehörten, durfte Beni Fässler am 6. März 2020 im Restaurant Löwen in Affeltrangen noch 37 Stimmberechtigte und 5 Gäste begrüssen. Gleich zu Beginn stellte Beni fest, dass er volles Verständnis habe, wenn wegen der bestehenden Situation viele Mitglieder der Jahresversammlung fern blieben. Bereits die Begrüssung führte zu Schmunzeln und zu Unsicherheiten. Soll, darf oder kann einander wie gewohnt die Hand gegeben werden? Highlight der Versammlung waren die Würdigung und Ernennung von Kurt Völki (50 Jahre aktives Mitglied in der Männerriege und für sein Engagement für die Senioren) und Beni Fässler (24 Jahre Vorstandsarbeit) zu Ehrenmitgliedern. Neu wurde Werner Meier als Internetbetreuer ernannt. Neu besetzt wurde auch der Vorstand, da Beni Fässler sein Amt nun definitiv zur Verfügung stellen wollte. Philipp Rüdin wurde als Präsident und Beni Fässler als Beisitzer gewählt. Die weiteren Chargen konnten mit den bestehenden Personen besetzt werden, so dass dieses Traktandum flüssig über die Bühne ging. Für relativ lange Zeit erklang zum Abschluss der Versammlung nochmals das Turnerlied, was damals aber noch niemand ahnen konnte.

Auch für uns von der Männerriege waren die Auswirkungen im Schaltjahr 2020 massiv und einschränkend. Der Turnbetrieb wurde mehrfach eingestellt. Im ersten Lockdown zeigten sich weitere Qualitäten der Vereinsmitglieder.

Mittels Videobotschaften wurden Fitnessübungen für zu Hause zugestellt. Witzige Kraftübungen – Liegestützen und «Steineheben mit Kinder» (Hampi und Stef), Familien Challenges (Jack) oder Ulk-Übungen (Heinz oder Markus) etc. wurden auf WhatsApp gepostet. Auch das Zuprosten über Social Media half, miteinander in Kontakt zu bleiben und die Einschränkungen mit Humor zu nehmen. Eine Karte mit den top Übungen seitens Vorstands sollte auch helfen, den Männerrieglern Zuversicht und Gelassenheit zu geben.



Langsam wurden von Mai bis Juni 2020 wieder Lockerungen seitens Bundesrats angeordnet. Dazu gehörten aber Schutzkonzepte, welche von allen Turngruppen separat erstellt werden mussten. Nebst den Hygienevorschriften war das Contact Tracing, das Erfassen aller Turnenden, die zentralen Punkte dazu. Auch Distanzregeln mussten eingehalten werden und forderten alle Trainer zu einem Umdenken bei den Übungen. An dieser Stelle sei euch allen ganz herzlich für eure Flexibilität und Unterstützung ein grosses Kompliment und Dankeschön ausgesprochen. Dank eurem verantwortungsbewussten Verhalten hatten wir keinen positiven Corona-Fall in unseren Reihen und konnten den eingeschränkten Sportbetrieb jederzeit durchführen – sofern es erlaubt war. Grossveranstaltungen blieben hingegen bis zum Jahresende untersagt. Betroffen davon waren alle Turnfeste, was für viele aktive Mitglieder am einschneidendsten und bedauerlichsten war.

Weil sich die Situation im Sommer für einige Wochen beruhigt hatte, konnten einige wenige Aktivitäten doch noch durchgeführt werden. So trafen sich alle Gruppen der Männerriege am Mittwoch, 12. August 2020 zum Miteinanderanlass im Restaurant Hirschen. Werner knipste zuvor von jeder Riege ein Gruppenbild für die Homepage. Mit seinem Multimedialehrling setzte er eine neue, frische Homepage auf. Diese soll als Informationskanal dienen und Lust auf die Männerriege machen. Ohne aktuelle und regelmässige neue Beiträge bzw. Bilder wird diese aber zum «Staubfänger». Deshalb sind alle Mitglieder von Werner aufgefordert, ihm entsprechende Dokumente zuzustellen. Auch Reisen waren zum Glück im September wieder möglich. Die traditionelle Männerriege-reise führte Corona bedingt am 5. September in die Waldschenke Bischoffszell und zum spontanen Besuch des Bauteillagers in Schönenberg. Am 16. September lockte Kurt Völki fast 30 Senioren aufs Briener Rothorn. Werner Meier organisierte für die Fit&Fun Gruppe eine wunderschöne Biketour im Wallis, seine 10. und letzte Tour. Den Organisatoren Kurt, Beni und Werner danke ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Organisation und Leitung der Reisen. Der Sport ist wohl für uns die Verbindung, die geselligen Reisen sind aber der Kit für ein lustvolles, fröhliches und gemeinsames Miteinander.

Der Vorstand traf sich dreimal im vergangenen Jahr. Nebst der Konstituierung drückte auch bei uns Corona den Stempel auf. Das Jahresprogramm haben wir laufend angepasst. Schutzkonzepte wurden den entsprechenden Behörden geliefert. Ich danke meinen Vorstandskollegen für die grossartige Zusammenarbeit und Unterstützung. Beni hat mich sehr seriös ins neue Amt eingeführt und unterstützt mich mit vollsten Kräften und riesigem Fachwissen. Es macht Spass, unter diesen Umständen auch in solchen Zeiten einen Verein zu leiten.

Schlussendlich bedanke ich mich aber bei euch allen. Corona hat uns aufgezeigt, wie wichtig soziale Vernetzungen, Lust und Gesundheit sind. Sport ist dazu ein enorm wichtiger Faktor. Viele von euch übernehmen kleinere oder grössere Aufgaben. Jeder trägt so seinen Beitrag zu einem funktionierenden Ganzen und zu unserem Vereinsleben, in dem wir uns wohl fühlen können.

Bliibed gsund oder wie es Beni sagen würde «Haltet euch Fern vom Corona – schlägt den Saucheb tot.»

Euer Präsi, Philipp